

Von unserem Büchertisch.

F. Lenz: Lebensraum und Lebensgemeinschaft (Bd. 27 der math.-naturw. techn. Bücherei, kl. 8°, 183 S., 36 Textabb. geh. 4/32 RM) Berlin u. Frankfurt a. M. 1931 (Vlg. O. Salle). Ein durchaus gediegenes Buch, geschmackvoll in der Ausstattung, klar in der Einteilung des behandelten Stoffes und sachlich, ohne ängstliche Ausschaltung des subjektiven Standpunktes in der Behandlung des Stoffes. Lenz, als gründlicher Südwasserforscher bekannt, entwickelt zunächst die Begriffe Lebensraum und Lebensgemeinschaft in je einem Abschnitt an sinnfälligen Beispielen. Das nächste Kapitel bringt Klarheit über die einzelnen Lebensräume und ihre Bewohner, wobei sorgsam auf die Möglichkeiten der Besiedlung und des Bestandes einer solchen Besiedlung Bedacht genommen ist. Dann erfahren wir alles Nötige über die Beziehungen der Glieder einer Gemeinschaft zu einander. Auch hier ist wieder das Beispiel im Vordergrund und erhöht die Gegenständlichkeit der Darlegungen. Für uns Naturschützer ist vor allem der folgende Abschnitt über die Störungen und Veränderungen der Lebensgemeinschaften, insbesondere durch äußere Einflüsse (Abwässer 3. B.) von Interesse. Die Lebensgemeinschaften als Einheit und die Einseitigkeiten und Vielseitigkeiten seiner Teilhaber schildern zwei weitere Kapitel, denen sich eine Darlegung der technischen Methoden der Untersuchung anschließt. Inhalts- und Schriftverzeichnis vervollständigen das Buch, das durch seine außerordentlich geschlossene Darstellung weit über den Rahmen des Bloßwissenschaftlichen hinaus Bedeutung hat. Es lehrt uns überhaupt — und die Natur ist in allem unsere Führerin — die Hauptzüge der Abhängigkeit alles Lebendigen von der Umwelt und von einander kennen und führt uns die Wichtigkeit biologischer Gleichgewichtszustände für das Gedeihen der Gesamtheit vor Augen: Erkenntnisse, die sozial äußerst beherzigenswert sind. Schleifinger.

Zweiter Deutscher Naturschutztag (Beiträge zur Naturdenkmalpflege Bd. XII. 5. 4) Berlin-Lichterfelde 1929 (Hugo Bermühler-Verlag). Der Bericht über die eine volle Woche umfassende Tagung enthält nicht nur die Ansprachen des 1. Vorsitzenden des Deutschen Ausschusses für Naturschutz, Staatsrat von Reuter und der behördlichen Vertreter, die alle sehr wesentliche Gedanken zum Problem Naturschutz bringen, sondern vor allem die Vorträge, die anlässlich der Tagung gehalten wurden. Nach der philosophischen Einführung Univ.-Prof. Dr. Freyr's folgte ein sehr interessanter Vortrag des preußischen Min.-Rates Dr. Schnitzler, Berlin, über „Die Probleme eines preußischen Naturschutzgesetzes“, der für unsere österr. Verhältnisse von besonderem Interesse ist und die Richtigkeit des Weges, den Österreich mit seiner Gesetzgebung gegangen ist, bestätigt. Nicht minder bedeutend war der Leitvortrag des nächsten Tages „Naturschutz vom Standpunkt der Sozialhygiene“ von Min.-Rat, Prof. Dr. A. Thiele. Er bringt so recht die Bedeutung des Naturschutzes für die Gesundheit des Menschen in Erinnerung, insbesondere als das einzige Heilmittel für die große Krankheit unserer Zeit, die Unrast und Nervosität. Mit unmittelbarsten wirtschaftlichen Fragen beschäftigten sich die beiden Vorträge über „Landesplanung und Naturschutz“ (Min.-Rat Fischer) und Stadt und Naturschutz (Dr. Ing. Lindner), während Studienrat Dr. Klose „Die sozialpädagogische Bedeutung des Naturschutzes“ würdigte. Den dritten Tag leitete Hofrat Dr. K. Giannoni's, des österr. Vorkämpfers für Heimatschutz, Vortrag „Bergbahnen und Naturschutz“ ein. Thor Högdahl (Schweden) besprach dann das Problem „Naturschutz und Nationalparke“, Prof. Dr. Ammann das Thema „Naturschutz und Schule“ mit dem die mit dem Naturschutz verbundene Ausstellung zugleich den Teilnehmern der Tagung empfohlen und ihr Besuch eingeleitet wurde. Die Entschliessungen bilden den Abschluß des für jeden Naturschützer ungeheuer wertvollen Buches, das

durch die „Staatliche Stelle für Naturdenkmalspflege in Preußen“ (Berlin-Schöneberg, Brunwaldstraße 7) zu beziehen ist.

Dritter Deutscher Naturschutztag (Beiträge zur Naturdenkmalspflege, Bd. XIV. H. 1). Neudamm 1930 (Vlg. J. Neumann). Wie der Bericht über den zweiten Deutschen Naturschutztag in Cassel, ist auch dieser über den dritten in Dresden abgehaltene, aufgebaut. Den Begrüßungsabend füllte wieder eine Ansprache des ersten Vorsitzenden des Deutschen Ausschusses für Naturschutz und dann ein herrlicher Lichtbild- und Filmvortrag „Frühling in Sachsen“ aus. Die Vorträge der einzelnen Vollversammlungen waren: Univ. Prof. Dr. Kraft: „Der Wert des Naturschutzes für das Menschenleben“, Prof. Dr. Paul Wagner u. Prof. Dr. W. Schoenichen: „Die Erhaltung der deutschen Berge“ (Erfahrungen aus Sachsen), Ob. Reg. Rat Hager: „Reklame und Landschaft“, Min. Rat. Dr. Thiele: „Erholungsgebiet und Verkehr“, Hauptkonservator Prof. Dr. Schwenkel: „Wasserbau und Naturschutz“, Hofrat Prof. Dr. Naumann: „Talsperren und Naturschutz“, Prof. Dr. H. Helfer: „Die Verunreinigung der Gewässer“ und Dr. F. Grueger: „Wasserwirtschaft und Volkswirtschaft“. Die Tagung war auf die Sorge der deutschen Naturschützer um die Erhaltung der deutschen Landschaft eingestellt, wie aus den Titeln der Vorträge zu ersehen ist, besonders um die Sorge für ihre Gefährdung durch die Wasserwirtschaft. Der Vortrag Schwenkels ist in dieser Hinsicht mit ganz seltener Tiefgründigkeit dem Problem nahegerückt und auch die Enthüllungen Naumanns über das wahre Gesicht einer abgelassenen Talsperre waren, insbesondere durch die nur allzu wahren Lichtbilder, von selten überzeugender Kraft. Die Vorträge zeigten, daß alle Beschönigungen nichts helfen, daß man sich ehrlich über die Schändungen unserer Landschaft klar werden und sich allerdings vor Augen halten muß, daß einerseits die deutsche Wirtschaft zu ihrem Recht kommen, andererseits aber die deutsche Seele nicht Schaden leiden und im Schmutz einer rein materialistisch eingestellten Wirtschaft erstickten darf. Der Band ist durch besonders schöne Bilder geziert, die die Vorträge illustrieren und auch auf die ganz außerordentlich rührige Tätigkeit des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz, der die Tagung veranstaltet hatte, ein helles und erfreuliches Licht werfen. Der Band ist durch ihn (Dresden A-Schießg. 24) zum Preise von 8 RM zu beziehen.

H. v. Ficker: Wetter und Wetterentwicklung (XV. Bd. der „Verständlichen Wissenschaft“, kl. 8°, 140 S., 11 Karten, 42 Abb. gbd. 4.80 RM) Berlin 1932 (Vlg. Jul. Springer). Die Darstellung weicht von den üblichen Werken über Meteorologie wesentlich ab, wir glauben, vorteilhaft. Zahlen sind tunlichst vermieden, desgleichen langatmige Vorführungen von Instrumenten. Das Hauptgewicht ist auf die wesentlichen Grundkräfte der Wetteränderung, Eigenschaften der Lufthülle der Erde, Heizwirkungen der Sonne, Möglichkeiten der Wirkung von Wind und Wolken aufeinander und eine Schilderung der Verhältnisse in der Kampfzonen der Kalt- und Warmluftmassen und der Folgen dieser Kämpfe, gelegt. Besondere Artikel sind dem Föhn, den Wirbelstürmen und Zyklonen und den Druckgebieten gewidmet. Wetterkarte und Wettervorhersage mit Beispielen von Wetterkarten beschließen das Buch. Die Darstellung ist durch selten klare, einfache Handskizzen aufgehellt. Es ist wirklich „verständliche Wissenschaft“, die hier vermittelt wird, eine Tatsache, die gerade bei dem viel umstrittenen und nicht jedermann leicht begreiflich zu machenden Gebiet der Meteorologie nicht hoch genug eingeschätzt werden kann. Bei dem Interesse, dem die Beurteilung der Wetterlage heute begegnet, wird sich das Buch sicherlich viele Freunde erwerben. Schlefinger.

Eigentümer, Herausgeber u. Verleger: Verein für Landeskunde und Heimatschutz von Niederösterreich u. Wien, 1., Herrngasse 9. — Verantwortl. Schriftleiter: Hofrat Prof. Dr. Günther Schlefinger 1., Herrngasse 9. — Umschlag und Kopfleiste nach einem Entwurf von August Uchal, Wien. — Druck von Stolzenberg & Benda Wien, 1., Johannesgasse 6. — Telefon R 29-226

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1932

Band/Volume: [1932_2](#)

Autor(en)/Author(s): Schlesinger Günther

Artikel/Article: [Von unserem Büchertisch 31-32](#)